



## BÄR & LEU

Zusammenarbeit Schweiz – Ukraine  
[www.baerundleu.ch](http://www.baerundleu.ch)

# JAHRESBERICHT 2019

## Fortgeschrittene Zeiten

Heiner Bregulla, Präsident

Im Jahr 2019 durfte unser Verein auf 20 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Dieser Rückblick war ein Schwerpunkt der letztjährigen Hauptversammlung: Eine Fülle von Erinnerungen, ein vielfältiges Engagement, das in seinem Umfang nicht messbar ist, Tausende von Stunden und unzählige Begegnungen über die Grenzen hinweg sind sichtbar geworden, konnten gefühlt und erahnt werden.

*Doch die Zeit schreitet fort.*

Wir alle werden älter, die Dinge in der Ukraine ändern sich. Manches wird besser, manche Entwicklung stockt. Auch unser Verein ist von Veränderungen betroffen: Vorstandsmitglieder, die sich Jahre und Jahrzehnte lang engagiert haben, haben das Ende ihres Engagements angekündigt, neue jüngere Mitglieder werden in die Breschen springen. Unser Transportwesen ruft nach einer Reorganisation, nachdem uns unser Lagerraum in Belp gekündigt wurde.

*Kurz: Es gilt, Bär und Leu für das Jahr 2021 neu aufzustellen.*

Davon soll an der kommenden Hauptversammlung die Rede sein neben den statistischen Traktanden.

Was bleibt, ist unsere gemeinsame Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, vor allem den Kindern in Lemberg und in den von uns unterstützten Schulen in Mykolaev.

Auch um diese gemeinsame Solidarität zu spüren ist uns die kommende Hauptversammlung wichtig.

Ursprünglich hatten wir die Jahresversammlung wie üblich auf Ende Juni geplant. Da die meisten von uns zu einer Risikogruppe in der laufenden Pandemie gehören, wird diese Versammlung voraussichtlich am Freitag, den 21. August stattfinden.

Dazu werden wir Euch noch eine gesonderte Einladung zuschicken, in der Hoffnung, dass dann das Größte der Pandemie überstanden ist und wir im üblichen Rahmen zusammen sein können.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für die Gesundheit jedes Einzelnen von Euch,  
Heiner Bregulla.

# Gedanken zum Jahr 2019

Urs Bischler, Geschäftsführer

## 20 Jahre Bär und Leu

Brücken bauen, Partnerschaften schliessen, Projekte in der Ukraine realisieren, dies ist das Motto von B+L. Dieser Idee eifern wir seit 20 Jahren nach.

In den ersten Jahren, den sog. «Sturm und Drang Zeiten» entstanden beinahe auf jeder Ukraine Reise neue Partnerschaften und Projekte. Die Begegnung mit den Menschen und den Bedürfnissen vor Ort erfasste die Besucher fast wie eine Ukraine Virus Infektion. So entstanden verschiedene Projekte mit engagierten Projektleitern/innen aus der Schweiz und vertrauenswürdigen Projektpartnern in der Ukraine. Fachleute wurden beigezogen, Hilfsgüter projektbezogen requiriert. Wir lernten ein Land kennen, das sich im Stadium der Selbstfindung und des dauernden Umbruchs mit Revolutionen und Kriegen befindet. Wir erlebten, wie unbeugsam der Vorwärtsdrang von vielen unserer Partner ist und wie geduldig sie trotz immer neuer Widerstände Wege suchten um die Projekte zu verwirklichen und wie glücklich sie sind, Freunde in der Schweiz zu haben. Und wir in der Schweiz lernten, wie wichtig ein dichtes Netzwerk von Mitgliedern, Sympathisanten, Sponsoren und Helfern ist, und was der Rückhalt bei einem Patronatskomitee von Fachleuten und Politikern bedeutet.



Heiner Bregulla an der Mitgliederversammlung 2019



Aufmerksame Zuhörer an der Mitgliederversammlung 2019



Die glücklichen Schulkinder in Mykolaev 2019

## Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung 2019 sind viele unserer Ehemaligen, Projektleiter/innen und Präsidenten/innen gekommen und haben uns über die Pionierzeit und über Highlights ihrer B+L Erfahrungen berichtet. B+L hat nicht nur Hilfsprojekte sondern Phasen von echter Entwicklungszusammenarbeit erlebt, wobei das Tuberkuloseprojekt besonders umfangreich und komplex war und mit der Installation des EDV Netzwerkes im Spital Drohobych zusammen mit den Lernenden der GIBB einen letzten Höhepunkt erreichte.

Das TB Projekt ist inzwischen abgeschlossen.

## Aktivitäten 2019

Das Jahr 2019 hat gezeigt, dass unser Engagement im Bereich kirchliche Zusammenarbeit sowie der Erfahrungsaustausch im Straftagefangenenbereich weitgehend zurückgefahren worden ist und auch das Autismusprojekt keine



Abladen Hilfsgüter in Mykolaev im Juni 2019

aktiven Impulse mehr erhalten hat. Die Unterstützung des Rehabilitationsprojektes Bronniky bei Rivne haben wir vollständig aufgegeben, weil unsere Ressourcen für eine adäquate Begleitung dieser Institution schon aus geographischen Gründen nicht mehr ausreichen. Unser ältestes Projekt, der Mittagstisch für bedürftige Kinder, läuft unverändert weiter.

Dafür entwickelt sich das Bildungsprojekt mit den 7 Schulen in Mykolaev erfreulich. Eine weitere Landschule konnten wir mit einem EDV Klassenzimmer ausrüsten. Vor allem kam im Bildungsprojekt ein neuer Impuls von Seiten von 4 Rotary Clubs (Interlaken, Asti, Avignon, Lindau-Friedrichshafen). 20 000.- Euro wollen die Rotarier in den nächsten 2 Jahren für neue Lernmaterialien beitragen. Ralph Maurer berichtet darüber. Am 13. Oktober 2019 konnte Ralph Maurer am Rotary Treffen der 4 Clubs in Interlaken das Projekt vorstellen.

Neben den Schulen unterstützt B+L in Mykolaev übrigens seit einigen Jahren den durch einen Tumor praktisch querschnittsgelähmten Maxim. Unsere Geldüberweisungen ermöglichen ihm verschiedene Therapieverfahren (Physio, Medikamente...)

### Musik verbindet – die Juni Reise 2019

Seit Jahren spielt der Lemberger Geiger und Organist Ivan Duchnych zu Gunsten von B+L am Suppentag in der Burgkirche Ringgenberg. Im Juni 2019 dolmetschte und begleitete er sechs Musiker der Musikgesellschaft Ringgenberg während ihres Besuches in Lemberg und Stryi. Weil die Ringgenberger vor 3 Jahren ihre Uniformen an die Musikschule Stryi vermacht haben, ist eine musikalische Brücke zwischen Ringgenberg und Stryi entstanden. Die Freude der Bläser aus der Schweiz war gross, ihre Partner in ihren ehemaligen Uniformen spielen zu hören. Ebenso gross ist die Freude der Ukrainer, in der Schweiz einen musikalischen Partner zu haben und hoffentlich einmal einen Auftritt der Schweizer am Stryi Musikfestival erleben zu können.



Die Ringgenberger bei Ivan Duchnych in Lemberg Juni 2019



Stryi Musiker in Ringgenberger Uniformen musizieren in Morshyn

## Der Wolodymyr Fonds (WF) muss neu anfangen

Der WF ist für B+L einer der wichtigsten Partner in Lemberg. Er organisiert die Einfuhr, Deklaration und Weiterverteilung sämtlicher Hilfsgüter von B+L. Er ist zuständig für Unterkunft und Treffen bei den B+L Reisen. Er weiss auch wo Nothilfe nötig ist. So hat er z.B. im 2019 die 3 500.- Euro Nothilfegelder von B+L an 62 Bedürftige verteilt, mehrheitlich für ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, aber auch für soziale Nothilfen. B+L erhält für jede einzelne Spende eine schriftliche Bestätigung, wir wissen also genau, wohin unser Nothilfe-Geld fliesst.

Wie bereits im 51. Rundbrief erwähnt, hat die Pfarrei der Kirche Jesu Auferstehung per 1. September 2019 das Mietverhältnis mit dem WF einseitig und unwiderruflich gekündigt und damit sämtliche Aktivitäten des WF erstickt. Das grosse Familienzentrum mit unzähligen Schulungsräumen hat der Pfarrer mit einigen Lehrern selber übernommen, alle Büros, die Arztpraxis, Küche und Essraum, die Zimmer der Hotellerie und der grosse Turnraum mussten geräumt werden.

In einer Wohnung an der Antonowetscha Strasse 62 werden das Büro, die Arztpraxis und die Sozial- und Logopädieberatung weitergeführt und in einer ehemaligen Bibliothek wird ein kleines Kinder- und Jugendzentrum neu aufgebaut. Bis einmal wieder geeignete Lokalitäten für ein Familienzentrum gefunden sind, will das noch immer zahlreiche Lehrgremium Lager an Wochenenden und während der Ferienzeiten durchführen, z.B. in Räumlichkeiten von Klöstern in Bruchowitschi.

Der Wille von Ihor Matuchewskyi und seinem Team ist ungebrochen. Sie wollen der Zivilgesellschaft in Lemberg etwas bieten.

## Helfertreffen Ende Jahr und einige Zahlen

Ohne Logistik Helfer, von denen viele schon seit Jahren mit dabei sind, könnte B+L seine Hilfsgüter nicht in die Ukraine schicken. Sie sind es, welche die verschiedensten Hilfsgüter irgendwo abholen, ins Lager bringen, dort verpacken, registrieren und dann den grossen Transporter beladen. Diese Arbeit verlangt Kraft, Schweiss und organisatorische Cleverness, bringt aber auch frohe Momente und Befriedigung.

Als Dankeschön lädt B+L die Helfer ca. alle 2 Jahre zu einem Helfertreffen mit Nachtessen ein, diesmal in Belp im Restaurant Frohsinn, einer altehrwürdigen «Dorfbeiz» mit handfester Küche unmittelbar neben unserem Lager. Mit einer Powerpoint Präsentation blickten wir zu-



Logistik Helfer nach Verpacken von 5 Tonnen Wäsche



Ladecrew vor abfahrbereitem Transporter in Belp

rück in die vergangenen 20 Jahre, liessen unsere Logistikleiter, die verschiedenen Lagerorte, unsere Hilfsgüterquellen, unser Helfer Team, unsere Partner in der Ukraine und unsere Empfänger «Revue passieren».

## Eine kleine Statistik der letzten 20 Jahre sei hier erwähnt:

Seit dem Jahr 2000: 55 Transporte (ohne jegliche Panne), 3 364 Computer, 521 Laptops, 150,73 Tonnen Milchpulver, 10,5 Tonnen Käse, Tonnen von Bettwäsche, Berufskleider, Textilien, Orgel, Klaviere, medizinische Geräte, Betten, Pulte, Stühle, Strickwaren, Wolldecken, Armee-Schuhe, Verbandsmaterialien, Pinzgauer, VW-Bus etc...

Wir bedauern sehr, dass wir im 2019 die allerletzten Milchberichte an die DEZA schicken konnten. Das Ernährungsprogramm mit Milchprodukten ist leider Ende 2017 von der DEZA abgesetzt worden.

Die Zukunft unseres Landi Lagers gab am Treffen auch zu reden. Das Landi Gebäude soll ja in der ersten Hälfte 2021 abgerissen werden. Wie es darnach weitergeht ist noch offen.

## Bildungsprojekt

Ralph Maurer, Leader Education

Im August 2019 hat B+L einen Transport mit Hilfsgütern für die südöstliche Region von Nikolaev organisiert. Der Lastwagen war vollbeladen mit Schultischen der Berufsfachschule Bern gibb, Stühlen aus der technischen Fachschule und Computern von der Firma Galexis aus Niederbipp. Die Schülerinnen und Schüler erwarteten gespannt den Lastwagen und packten bei dessen Ankunft kräftig mit an. Mit grosser Freude wurden die Hilfsgüter entgegengenommen und gleich in den Klassenzimmern der sieben ländlichen Schulen aufgebaut.

Mit finanzieller Unterstützung von B+L hat unsere Projektleiterin Natalya Babchuk weitere Renovationen organisiert und diverse Schulmaterialien für den Unterricht auf Antrag der Lehrpersonen und Schulleitungen eingekauft und verteilt. Darunter sind Geräte für den Sportunterricht, Veranschaulichungsobjekte für die ganz jungen Schülerinnen und Schüler, Mikroskope, Präsentationstechnik, Experimentierkästen, Musikinstrumente aber auch dringend notwendiges Verbrauchsmaterial wie Stifte und Papier.

Besonders stolz sind wir auf die Unterstützung einer kleinen Sportschule in Nikolaev, die unter anderem ein Ruderteam trainiert. Der Sportaal wurde mit vielen Trainingsgeräten ergänzt und im August 2019 konnte das Ruderteam mit seinen 12 Mitgliedern in ein Sommertrainingslager reisen.

Natalya Babchuk berichtet uns immer wieder, dass B+L eine ganz wichtige Unterstützung leistet. Trotz der zentral, geregelten Schulgeldbudgetierung in der Ukraine kommen die finanziellen Mittel selten dort an, wo sie hingehören. Der Geldfluss von Kiew in ein kleines Dorf im Südosten beinhaltet viele Zweigstel-



Lehrbücher in kindergerechten Regalen



Material für die ganz Kleinen

len und der ursprüngliche Betrag mindert sich dementsprechend. Der neuen Regierung der Ukraine ist es bis heute nicht gelungen, diese Missstände effektiv anzugehen, denn die Bildung hat einen zu geringen Stellenwert. Wie in Sowjetzeiten bezahlen noch heute die Eltern der Kinder notwendige Beschaffungen für den Unterricht. Die Vermutung liegt nahe, dass Kinder je nach Beitrag der Eltern bevorteilt oder benachteiligt werden.

Unsere Transporte und direkten Einkäufe sind ein kleiner, sicherer Garant geworden. Auf uns ist Verlass und wir helfen den jungen Menschen mit ein bisschen mehr Qualität im Klassenzimmer. Wie immer unkompliziert und direkt!

Das Engagement von unseren Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfern und Projektmitarbeiterinnen muss an dieser Stelle ganz besonders verdankt werden. Nur mit Unterstützung funktioniert dieses Bildungsprojekt.



Transport von USM Tischen

## Logistik

Markus Liniger, Leiter Logistik

In diesem Jahr konnten wir drei Transporte durchführen, am 23. Januar, 19. Juni und am 20. November. Netto schickten wir 31 500 kg Hilfsgüter in die Ukraine. Ende Jahr hat uns Ihor Matuchewskyi dann für das Material im Wert von CHF 30 000, welches wir im 2019 gesammelt und geliefert hatten, gedankt. Diese Zahlen stehen in den Zollpapieren – einem Kilogramm geben wir den Wert von einem Franken. Für das Sammeln, Lagern und Transportieren haben wir CHF 26 000 aufgewendet (CHF 4 000 pro Transport, CHF 10 800 für die Miete des Lagerraums und den Rest für das COMREC-Auto, Znüni und Pizzas. Diese Zahlen haben mich bewegt, über den Wert der Hilfsgüter nachzudenken.

Ich habe meine gestrickten Wollsocken gewogen; diese wiegen 100 Gramm, pro Paar habe ich an einem Bazar CHF 20 bezahlt. Die Arbeit unserer Strickerinnen ist also enorm unterbewertet. Ich habe dann versucht, auch den Wert der anderen Güter zu schätzen, mit den folgenden Resultaten für unsere Lieferungen in diesem Jahr:

- 290 kg neue Strickwaren ergeben CHF 29 000.
- 5 220 kg Kleider (Faserpelze, Hemden, Berufskleider, Pullover, gebrauchte Kleider) haben einen Wert von CHF 25 500.
- 23 000 kg oder 1 080 Stück Möbel (Tisch, Pult, Stuhl, Korpus) sind mit CHF 23 000 bewertet.
- 780 kg medizinisches Material (Geräte, Verbandstoff, Pampers) würden CHF 4 400 kosten.
- 6 600 kg Informatikmittel (PC's, Notebook's, WLAN-Geräte, Monitore, Tastaturen, Mäuse) bewerte ich mit CHF 34 700.
- 850 kg Musik (2 Klaviere, eine Orgel, Noten für Chöre) würden CHF 13 000 kosten.
- 2 100 kg Verschiedenes (Wäschetrockner, Waschmaschine, Wolldecken, Schlafsäcke, Handtücher, Pullover, Bettwäsche) haben einen Wert von CHF 5 400.

Wir haben also Hilfsgüter, konservativ geschätzt, im Wert von CHF 135 000 spenden können. Jetzt stimmen die Zahlen für mich wieder und wir dürfen auf unsere Arbeit stolz sein.

Es ist mir ein Anliegen, allen Spendern zu danken und natürlich auch den Helfern für die grosse und für unser Alter manchmal recht anstrengende Arbeit. Zur Zeit ist unser Lager wieder aufgefüllt und wir warten darauf, weil wir alle COVID-19-Risikopatienten sind, dass wir den nächsten Transport vorbereiten dürfen und, dass die Grenzen für Hilfstransporte wieder geöffnet werden.



Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamem Umgang mit Spendengeldern.

**IBAN:** CH31 8086 7000 0079 1684 0  
**Stichwort:** Bildungsprojekte  
**Kontoinhaber:** Bär und Leu,  
Raiffeisenbank Thunersee 3700 Spiez  
**PC-Konto:** 30-23367-6



# Jahresrechnung 2019

24.04.2020 / Ne

## Bilanz per 31. Dezember 2019

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	184.90	190.40
Raiffeisenbank	112 938.84	122 015.09
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>113 123.74</b>	<b>122 205.49</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>113 123.74</b>	<b>122 205.49</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kreditoren	237.10	208.35
Transitorische Passiven	4 950.00	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5 187.10</b>	<b>208.35</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>		
Fonds TB IT-Projekt	421.25	2 860.95
Fonds TB	655.91	1 463.67
Fonds Autismus	1 050.74	1 050.74
<b>Total zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>2 127.90</b>	<b>5 375.36</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>116 621.75</b>	<b>137 451.81</b>
Verlust	-10 813.04	-20 830.03
<b>Total Passiven</b>	<b>113 123.71</b>	<b>122 205.49</b>

## Erfolgsrechnung 1.1.2019 – 31.12.19

<b>Aufwand</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Allgemein	36 380.09	33 418.57
TB	3 347.43	3 403.62
Mittagstisch	23 538.30	22 315.90
Zusammenarbeit Kirchen	0.00	6 065.67
Sozial- und Strafgefangenenprojekt	161.55	0.00
Nothilfe	6 375.58	5 080.20
Bildung/Schulen	9 062.70	15 650.24
Spital Rivne	0.00	3 439.90
Autismus	0.00	1 603.28
<b>Total</b>	<b>78 865.65</b>	<b>90 977.38</b>
<b>Überschuss resp. Verlust vor Fondsverän.</b>	<b>-14 060.50</b>	<b>-29 226.83</b>
Entnahme Fonds	3 247.46	8 396.80
<b>Jahresverlust nach Fondsveränderungen</b>	<b>-10 813.04</b>	<b>-20 830.03</b>

<b>Ertrag</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Allgemein	52 234.90	48 702.45
TB	100.00	50.00
Mittagstisch	3 475.00	3 000.80
Zusammenarbeit Kirchen	0.00	3 000.00
Sozial- und Strafgefangenenprojekt	0.00	100.00
Nothilfe	5 745.25	2 898.20
Bildung/Schulen	3 250.00	3 999.10
<b>Total</b>	<b>64 805.15</b>	<b>61 750.55</b>